



Ausbildungsstart bei MAN

München, 19.09.2014

Über 800 Nachwuchskräfte starten ihren Berufsweg

Im September 2014 haben mehr als 800 junge Leute innerhalb der MAN Gruppe in Deutschland, Österreich, Schweiz und Ankara ihre Ausbildung begonnen. MAN bietet insgesamt 53 Ausbildungsberufe an, darunter 43 technische und zehn kaufmännische Ausbildungsrichtungen.

MAN SE
Ungererstr. 69
80805 München

Für MAN sind insbesondere die Kompetenzen aus dem technischen Ausbildungsberuf Fertigungsmechaniker notwendig, um den Fortschritt in der Produktion zu ermöglichen. „Die Berufsausbildung hat eine zentrale Schlüsselfunktion für die Wettbewerbsfähigkeit von MAN. Vor allem im Hinblick auf den drohenden Fachkräftemangel benötigen wir die besten und motiviertesten Auszubildenden, um auch weiterhin die hervorragende Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sichern zu können“, betont Jochen Schumm, Personalvorstand bei MAN SE und der MAN Truck & Bus AG. Um diesen Fachkräftemangel vorzubeugen, setzt MAN verstärkt auf Mädchen, die eine Ausbildung im technischen Bereich machen möchten.

Leiter
Corporate Communications
Andreas Lampersbach

Pressesprecher
Sacha Klingner

Tel.: +49 89 36098-111
presse@man.eu
www.man.eu/presse

Auch die bei MAN angebotenen Dualen Studiengänge erfreuen sich großer Beliebtheit: Ab Oktober werden 175 dual Studierende bei MAN den praktischen Teil ihres Studiums absolvieren. MAN setzt zudem auf Internationalität. So ist beispielsweise der Anteil der Auslandseinsätze während der Ausbildung oder des Studiums stetig gewachsen.

Die Übernahmechancen nach der Ausbildung sind sehr hoch. Um Jugendliche noch besser über die Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren, wurde vor zwei Jahren eine Facebook-Fanpage für die deutschsprachigen Ausbildungen der MAN Gruppe ins Leben gerufen. Die Seite hat mittlerweile mehr als 1 700 Fans und soll beispielsweise Schülern dabei helfen, sich über Schülerpraktika in der Berufsorientierungsphase zu informieren. MAN bietet mehrere hundert dieser Praktika jedes Jahr an, da sie der beste Weg sind, das Unternehmen und den Ausbildungsberuf kennenzulernen.